

Zu lesen auf				zielt primär auf					Textlänge, LIX		Metall- verarbeitung
Buchstaben- ebene	Wort- ebene	Satz- ebene	Text- ebene	lautieren	flüssig lesen	Text- verstehen	Textsorten- kenntnis	Wort- schatz			

HINWEISE

Aufgabe 1

Eine Grundlage des Leseverstehens ist die Automatisierung der Wort- und Satzerkennung, welche ein flüssiges Lesen ohne Stockungen, in angemessener Geschwindigkeit und sinnstrukturierender Betonung ermöglicht. Leseflüssigkeit ist durch wiederholtes, (halb)lautes, gemeinsames und kontrolliertes Lesen (sogenannte Laut-Lese-Verfahren (s. Prinzipien des Leseunterrichts, Rosebrock) trainierbar, denn mithilfe dieser Leseübungen wird der Sichtwortschatz (Worte, die automatisiert erkannt werden) erweitert. Deshalb sollten alle Texte und Worte von den TN in Partnerarbeit gemeinsam (halb)laut, wiederholt und kontrolliert (im Blick auf die Dimensionen von Leseflüssigkeit) gelesen werden, bevor weitere Schritte der Textarbeit aufgenommen werden. Auch sollten für das Training von Leseflüssigkeit Übungstexte angeboten werden, welche dem Lesevermögen der TN je angepasst sind (vgl. Rosebrock, Prinzipien), das bedeutet, dass der Aufbau eines Fundus an fachspezifischen Texten unterschiedlichen Schwierigkeitsgrades eine zusätzliche Aufgabe für Kursleitende darstellt, welche branchenbezogene Kurse leiten.

Schwierige zu lesende Wörter – von der Bedeutung aber wahrscheinlich bekannt

Geländer

Fassaden – sichtbare Hülle (meist von Häusern)

Zäune

Werkzeug

Der Text beginnt mit der Frage „Was kann man alles aus Metall bauen?“ Diese wird im weiteren Text anhand von Beispielen beantwortet.

Wiederholungen einkreisen lassen: *aus Metall*

Satz ergänzen lassen, in dem das Verb fehlt:

Ebenso auch Zäune oder Fassaden. = Ebenso bestehen auch Zäune und Fassaden aus Metall.

Im Text finden sich verschiedene Satzzeichen. Zu thematisieren wäre hier, dass einfache Überschriften in der Regel keinen Satzschlusspunkt haben, es sei denn, es sind Fragen oder Ausrufe.

Bei der weiteren Beschäftigung mit dem Text noch einmal auf die Wortebene wechseln und die TN Substantive – zumeist Plural – in einer Tabelle auflisten und den Singular ergänzen lassen:

Singular	Plural
Metall	Fenster Tore Türen Zäune Fassaden

Aufschreiben lassen:

Fenster werden aus Metall gebaut.

Türen sind aus Metall. ...

Mit der Frage zum Text „Warum hält der Hammer aus Plastik nicht lange?“ lässt sich im Unterrichtsgespräch zu den Eigenschaften von Metall überleiten.

Zu lesen auf				zielt primär auf					Textlänge, LIX		Metall- verarbeitung
Buchstaben- ebene	Wort- ebene	Satz- ebene	Text- ebene	lautieren	flüssig lesen	Text- verstehen	Textsorten- kenntnis	Wort- schatz			

„Welche weiteren Materialien kennen Sie? Was wird daraus hergestellt?“ als Einleitung zum freien Schreiben. Gemeinsam Beispielsätze an der Tafel sammeln, um den TN bewusst zu machen, dass sie schon einiges beim Lesen und Schreiben erreicht haben.

Bsp. *Telefone bestehen aus Kunststoff.*

Betten sind aus Holz. Etc.

Aufgabe 2

Als Einstieg in den Text eignet sich eine Diskussion über die Notwendigkeit von Fachbegriffen, die es Personen in einem Fachgebiet ermöglicht, effektiv miteinander zu kommunizieren. Erklärung, was eine Definition ist = Abgrenzung bzw. Bestimmung eines Begriffs.

Greifen Sie aus dem Text einen Begriff heraus, der vermutlich schwierig ist. Schreiben Sie den ausgewählten Baustein (Begriff) an die Tafel. Nun sollten Sie vorführen, welche Fragen Sie an diesen Begriff stellen und welche Handlungsweisen Sie nutzen, um dessen Bedeutung zu klären: Aus welchen Einzelteilen besteht das Wort? Was sagen diese Wortbausteine jeweils? Mit welchen weiteren Wörtern steht es zusammen? Gibt es im Text Erläuterungen oder Illustrationen, welche bei der Wortschließung helfen können? Kann ein Oberbegriff gebildet werden? Gibt es Synonyme?

Gemeinsam und in Kleingruppenarbeit sollte eine solche Erarbeitung schwieriger Wörter zur Routine des Leseunterrichtes werden, zusammen mit weiteren Lesestrategien (Vorhersagen, Zusammenfassen, Fragen), da das Ziel des Lesestrategietrainings die stete, eigenständige und flexible Auswahl und Anwendung von Lesestrategien zur Problemlösung während des Lese- und Verstehensprozesses ist (vgl. Pinzipien, Rosebrock).

Unbekannte Wörter: (Erklärung s. Lösung)

Fertigung = Herstellung

Urformen

Umformen

Trennen

Fügen

Beschichten

Eigenschaft des Stoffes ändern

Darauf hinweisen, dass

So heißt

So bezeichnet man

So nennt man

Variationen zur Einleitung einer Definition sind. Wenn man den Satzbeginn weglässt, ergibt sich die reine Definition. TN bitten, die Kurzform in ihr Heft zu schreiben:

LÖSUNG

Urformen = Herstellung eines festen Körpers aus einem formlosen Stoff

Umformen = Ändern der festen Form eines zuvor urgeformten Körpers

Trennen = Ändern der Form eines festen Körpers durch lokale Aufhebung des Zusammenhaltes.

Fügen = Das auf Dauer angelegte Verbinden einer oder mehrerer Körper

Beschichten = Aufbringen einer dünnen Schicht

Eigenschaft des Stoffes ändern = alle Verfahren, bei denen die Eigenschaften eines Werkstoffes gezielt und dauerhaft verändert werden

Zu lesen auf				zielt primär auf					Textlänge, LIX		Metall- verarbeitung
Buchstaben- ebene	Wort- ebene	Satz- ebene	Text- ebene	lautieren	flüssig lesen	Text- verstehen	Textsorten- kenntnis	Wort- schatz			

In Zweiergruppen können die TN Beispiele für die einzelnen Fertigungsmethoden im Metallbau suchen:

Urformen = Metall gießen

Umformen = schmieden

Trennen = eine Metalleiste durchflexen

Fügen = anlöten, annieten – in Form von hinzufügen

Beschichten = Emaillieren = mit einer festen Schicht überziehen

Eigenschaft des Stoffes ändern = alle Verfahren, bei denen die Eigenschaften eines Werkstoffes gezielt und dauerhaft verändert werden

Für Metallbauer ist es wichtig, dass sie mit den Begriffen sicher umgehen können. Diese in Partnerarbeit abfragen lassen. Evtl. die TN mit Lernkarten arbeiten lassen, auf denen sie auf der Vorderseite den Fachbegriff und auf der Rückseite die Umschreibung notieren.